

1506

ATP

architekten
ingenieure

Gedruckt Reichweite Mio Medien-Nr.

EINKAUF 16. Sep 2022 1390

ZEICHEN: VERTEILER:

Publikation	AÄW/€	Verkauft	Verbreitet
Immobilien Zeitung	5.836,44	8.909	10.410

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

Der ABB-Innovationscampus entsteht im Smart Building

Mannheim. Das Technologieunternehmen ABB sichert seinen Standort durch den Bau eines Innovationszentrums mit 29.000 qm Bruttogrundfläche gegenüber dem bestehenden Firmensitz.

Als einen Ort für bereichsübergreifende Zusammenarbeit, zukunftsweisende Entwicklungen und kundenorientierte Lösungen preist das Unternehmen den neuen ABB Campus an. Stichworte wie Energieeffizienz, Klimaschutz, Ressourcenschonung und Komfort fallen seitens des ABB-Vorstandsvorsitzenden Markus Ochsner.

Letztlich geht es für das Technologieunternehmen auch darum, sich im War for Talents zu positionieren, sprich Mitarbeitenden durch moderne Arbeitswelten eine kreative, flexible und kundenorientierte Tätigkeit zu ermöglichen. „Wir sehen unseren Campus als Innovationszentrum für industrielle Digitalisierung und künstliche Intelligenz, welches die ABB-Forschung, die Geschäftsbereiche des Unternehmens, seine Kunden und Partner sowie Universitäten und Start-ups unmittelbar zusammenbringt“, betonte Ochsner beim Richtfest.

Für die Stadt steht im Vordergrund, dass der Konzern mit dem Neubau auf dem Grundstück Ecke Rollbühlstraße/Kallstadter Straße im Stadtteil Käfertal „ein besonderes Standortbekenntnis abgibt“, wie Oberbürgermeister Peter Kurz und Baubürgermeister Ralf Eisenhauer (beide SPD) beim ersten Spatenstich im März 2021 bzw. beim Richtfest im April dieses Jahres betonten. Das Projekt ist ein weiterer Baustein beim Umbau vom Industriestandort zur breit aufgestellten Stadt mit mehr Forschung und Dienstleistung.

Für den rund 29.000 qm Bruttogrundfläche umfassenden Neubau auf dem 15.000 qm großen Grundstück neben den bestehenden Gebäuden wird das komplette ABB-Portfolio an intelligenten Produkten und Systemen sowie digitalen Technologien zur Gebäudeautomation und Energieverteilung eingesetzt, betont Carsten Plettenberg, Projektdirektor ABB-Campus, beim Rundgang durch den Rohbau. Denn im neuen Gebäude sollen vor allem Innovationen für Digitalisie-

rung und künstliche Intelligenz geplant werden.

Der vier- und fünfgeschossige Neubau bietet rund 15.000 qm Büroflächen, über 2.000 qm für Konferenzbereiche, Kantine und Empfang, etwa 2.000 qm für spezielle Einrichtungen wie Laborflächen, Präsentationsorte für eigene Produkte und Workshop-Areale für die agile Zusammenarbeit mit Kunden. Außerdem entstehen etwa 2.600 qm für technische Arbeitsflächen wie Rechen- und Forschungszentrum. Insgesamt sollen über 1.300 Mitarbeitende ihren Arbeitsplatz in dem Smart Building finden und dort Räume für bereichs- und funktionsübergreifende Kollaboration nutzen können. Im Kellergeschoss kommen die technischen Räume für Lüftung, Elektro- und Wärmeversorgung auf etwa 2.000 qm unter.

Das Areal wird mit moderner Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ausgestattet. Der Entwurf stammt von ATP Architekten aus Frankfurt. Sie haben sich als besonderes Merkmal im äußeren Erscheinungsbild eine ausgerundete Ecke an der Kreuzung einfallen lassen. Im Innern galt es, ein Gebäude zu entwickeln, das Büros und hochtechnisierte Labore unter einem Dach vereint. Imposant fällt die zweigeschossige Halle des Forschungszentrums mit mittigem Lichtfenster aus, die gleichzeitig das Entree bildet.

Der Schwerpunkt der Bauarbeiten lag im Jahr 2021, das Richtfest für den ABB-Campus wurde gut ein Jahr nach dem Spatenstich Ende April dieses Jahres gefeiert. Vom noch beim Spatenstich im Frühjahr 2021 geplanten Einzugsstermin in diesem Jahr musste man sich verabschieden. Nun wird die Fertigstellung für Anfang 2023 erwartet. Die benachbarten Bestandsgebäude sollen erhalten bleiben, allerdings möchte ABB Teile davon verkaufen, ebenso wie die Gebäude am Standort Ladenburg.

Dagmar Lange



Publikation	AÄW/€	Verkauft	Verbreitet	Gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Immobilien Zeitung	5.836,44	8.909	10.410	10.196	0,04	1390

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag



**Im neuen Multifunktionsgebäude
will ABB kundenorientierte
Lösungen entwickeln.** Quelle: ATP
Architekten Ingenieure